

A1 Nur progressive Bündnisse für ein weltoffenes, ökologisches und gerechtes Sachsen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 25.06.2019
Tagesordnungspunkt: 5. Leitantrag

Antragstext

- 1 Am 1. September steht in Sachsen die Landtagswahl an.
- 2 Viele Menschen schauen erwartungsvoll auf diese Wahl. Sie haben in den letzten
- 3 Wochen und Monaten erlebt, wie schnell sich die politische Landschaft verändern
- 4 kann. Sie sind empowert durch Erfahrungen, die sie gemeinsam gemacht haben, wenn
- 5 sie politisch aktiv geworden sind. Immer mehr gerade junge Menschen mischen sich
- 6 ein, um gesellschaftliche Zustände zu verändern, und den Weg in eine
- 7 solidarischere, offenere und ökologischere Zukunft zu beschreiten. Viele wollen
- 8 sich auch vor dieser Wahl einbringen und für ein gerechtes Sachsen kämpfen.
- 9 Viele Menschen blicken aber auch mit großer Sorge auf die kommende Wahl. Die
- 10 Gefahr einer Regierungsbeteiligung der AfD steht greifbar wie nie im Raum.
- 11 Besonders Menschen, die jetzt schon von vielfacher Diskriminierung betroffen
- 12 sind, wie LGBTQ*, Geflüchtete oder PoC haben konkrete Ängste vor dem sukzessiven
- 13 Abbau ihrer Rechte und einer noch weiter gegen sie kippenden Stimmung in
- 14 Sachsen, sollte die menschenverachtende AfD tatsächlich Macht im Freistaat
- 15 erlangen.
- 16 Auch zivilgesellschaftliche Initiativen fürchten Repression und eine immense
- 17 Erschwerung ihrer Arbeit in ohnehin schwierigen Zuständen.
- 18 Die gesellschaftlichen Grundwerte, die von der menschenverachtenden AfD
- 19 angegriffen werden, gilt es in diesem Wahlkampf entschieden zu verteidigen.
- 20 Unter diesen Umständen können wir aber nicht nur darauf setzen, eine kommende
- 21 Regierung unter CDU-Führung willkommen zu heißen, weil dies eine so viel bessere
- 22 Alternative wäre. Vielmehr haben fast 30 Jahre CDU Regierung in Sachsen dazu
- 23 geführt, dass Rechtsextremismus und rechte Einstellungen in der Mitte der
- 24 Gesellschaft gedeihen konnten, dass Regionen abgehängt, zivilgesellschaftliche
- 25 antifaschistische Arbeit diskreditiert und entscheidende Zukunftsthemen
- 26 ignoriert werden. Für die drängenden Zukunftsfragen, wie dem Umgang mit
- 27 Klimakrise, sozialen Fragen, der Bedrohung der Menschenrechte oder der Schaffung
- 28 gesellschaftlichen Zusammenhalts, hat die CDU keine Antworten entwickelt.
- 29 Wir können uns nicht mit dem status quo in Sachsen zufrieden geben; ebensowenig
- 30 reichen einzelne Gesetze oder gut gemeinte Maßnahmen, um die dringend nötigen
- 31 gesellschaftlichen Veränderungen anzustoßen.
- 32 Wir wollen Sachsen heftig verändern.
- 33 Wir wollen eine Regierung, die gemeinsam mit den Menschen in Sachsen an
- 34 Zukunftsfragen arbeitet.

35 Wir wollen einen Planeten, auf dem alle Menschen jetzt und in kommenden
36 Generationen gut leben können, und eine Umwelt, die nicht gänzlich zerstört ist.

37 Wir wollen Demokratie mit allen Menschen in Sachsen gestalten und Menschen
38 einbeziehen, die bisher nicht gehört werden.

39 Wir wollen junge Menschen nicht zurücklassen und in die sächsische
40 Bildungspolitik investieren, um Chancen für alle zu schaffen.

41 Ein echter Politikwechsel, eine echte Veränderung in Sachsen, ist unserer
42 Meinung nach nur jenseits der sächsischen CDU zu finden. Unsere Schwerpunkte und
43 Visionen, die sich auch durch zahlreiche unserer Anträge im Wahlprogramm von
44 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen wiederfinden, sind mit der CDU-Programmatik kaum
45 vereinbar. Auch geben die Inhalte der Parteien FDP und Freie Wähler aktuell
46 keine progressiven Gestaltungsmöglichkeiten, welche das Regieren mit ihnen als
47 sinnvoll erscheinen ließen.

48 Wir wissen, dass wir mit unserem Wunsch nach Veränderung nicht allein da stehen.
49 Großartige Menschen und Initiativen sind seit vielen Jahren oder erst seit
50 kurzem in ganz Sachsen aktiv, um eine wahre Veränderung herbeizuführen. Mit
51 diesen Menschen und mit den Parteien, die das Ziel einer echten progressiven
52 Veränderung verfolgen, wollen wir uns verbünden.

53 Wir kämpfen deshalb für eine rot-rot-grüne Regierungskoalition in Sachsen.

54 Wir sehen in einem rot-rot-grünen (R2G) Bündnis die Möglichkeit, dank der
55 inhaltlichen Überschneidungen nicht nur große Teile des grünen Wahlprogramms
56 umsetzen zu können, sondern mit den Partner*innen gemeinsam Teil eines
57 grundlegenden politischen Wandels in Sachsen sein zu können.

58 Wir sind davon überzeugt, dass sich Sachsen nur ins Positive verändern kann,
59 wenn es neue politische Mehrheiten gibt, die eine Politik mit Verantwortung,
60 insbesondere für die Solidarität mit den kommenden Generationen kreiert. Gerade
61 junge Menschen drängen auf diese Veränderungen. Der politische Tatendrang und
62 die Verärgerung über die momentanen Regierungen von vielen jungen Menschen ist
63 deutlich wie lange nicht mehr sichtbar. Diesen Bedürfnissen nach einem
64 politischen Neustart müssen wir bei der Landtagswahl in Sachsen nachkommen.

65 Wir als GRÜNE JUGEND Sachsen wollen Sachsen in einen offenen, ökologischen und
66 gerechten Freistaat wandeln: In ein Sachsen mit einer Regierung, die auf
67 demokratischen, solidarischen und antifaschistischen Grundwerten aufbaut und die
68 Zukunft der kommenden Generationen schützt.

69 Die Ausgangslage für diese Landtagswahl ist mit Sicherheit keine einfache. In
70 den letzten Jahren ist es nicht gelungen, strategische Mehrheiten für uns
71 aufzubauen; in den derzeitigen Umfragen gibt es keine Mehrheit für ein R2G-
72 Bündnis. Wenn wir aber tatsächlich einen Politikwechsel vollziehen wollen,
73 müssen wir für politische Gestaltungsmehrheit jenseits der oben genannten
74 Parteien werben. Wir wollen für eine Mehrheit links der Mitte, bestehend aus
75 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE, werben. Progressive Parteien dürfen
76 sich bei der Wahl nicht gegeneinander ausspielen, sondern müssen miteinander für
77 eine echte politische Alternative und Erneuerung Sachsens eintreten und sich zu
78 einem rot-rot-grünen Bündnis bekennen. Sie müssen nach einer
79 Regierungsverantwortung mit einer R2G-Koalition streben. Diese Vision soll als
80 eine sichtbare Alternative zur "Großen Koalition", "Schwarz-Blau" oder "Kenia"
81 erkennbar sein. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE müssen sich als

82 strategische Partner*innen verstehen, die jetzt und für die Zukunft für einen
83 ökologischen, sozialen und weltoffenen Freistaat Sachsen stehen.

84 Im Wahlkampf werden wir selbstbewusst und mit konsequenter Haltung für unsere
85 junggrünen Themen eintreten. Wir unterstützen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und streben
86 eine Maximierung der grünen Wähler*innenstimmen an, um unsere Themen und
87 Kandidierenden im sächsischen Landtag zu stärken. Mit unserem Einsatz für
88 Menschlichkeit, Demokratie, Ökologie und Gerechtigkeit wollen wir Menschen
89 begeistern und gemeinsam mit vielen jungen Leuten für eine politische
90 Veränderung in Sachsen streiten und die Stimmen, die eine schwarz-blaue
91 Regierung möglich machen, minimieren. Wir wollen am 1. September den Grundstein
92 legen für eine zukunftsweisende Regierung in einem Sachsen, in dem Demokratie,
93 Klima- und Naturschutz, Feminismus, Antifaschismus und sozialer Zusammenhalt
94 einen echten Stellenwert erhalten.

95 Wir wollen Sachsen heftig ändern.

96 **Die GRÜNE JUGEND Sachsen:**

- 97 • will im Wahlkampf mit den Themenschwerpunkten Klima, Demokratie und
98 Bildung und konsequenter Haltung für Menschlichkeit für ein anderes
99 Sachsen werben
- 100 • macht die durch die Grüne Jugend in das grüne Wahlprogramm gelangten
101 Themen im Wahlkampf stark
- 102 • setzt sich dafür ein, dass das Versprechen für ein weltoffenes,
103 ökologisches und gerechtes Sachsen durch ein progressives Regierungsbündnis
104 eingelöst wird
- 105 • stellt echten politischen und gesellschaftlichen Wandel in den Fokus ihres
106 Wahlkampfs

107 **Die GRÜNE JUGEND Sachsen:**

- 108 • bekennt sich zu einem Bündnis aus BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE
- 109 • sieht die sogenannte R2G-Koalition als einzige Regierungsalternative für
110 einen Regierungswechsel
- 111 • spricht sich gegen Bündnisse mit der CDU, ADF, FDP und Freien Wählern aus

112 **Die GRÜNE JUGEND Sachsen:**

- 113 • fordert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen auf, sich im Wahlkampf klar zu
114 progressiven Bündnissen zu bekennen und für eine rot-rot-grüne Regierung zu
115 werben
- 116 • fordert die SPD Sachsen und DIE LINKE Sachsen auf, dasselbe zu tun
- 117 • setzt dabei auf gemeinsame und konkrete Zusammenarbeit mit linksjugend
118 'solid Sachsen und den Jusos Sachsen

119 Die **GRÜNE JUGEND Sachsen**:

120 unterstützt und solidarisiert sich - im Wahlkampf und darüber hinaus - mit
121 Bewegungen, Gruppen und Kampagnen, besonders im ländlichen Raum, die sich für
122 ein progressives, gerechtes, ökologisches und weltoffenes Sachsen einsetzen

123 Wir kämpfen als **GRÜNE JUGEND Sachsen** für die Ablösung der CDU aus der
124 Regierungsverantwortung und für einen progressiven Politikwechsel im Freistaat.

Begründung

erfolgt mündlich